Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch, Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach und Wolfach. 1839-1850

1847

12 (19.3.1847) Beilage zum Wochenblatt

Visual Library

Beilage zum Wochenblatt № 12.

Bekanntmachungen.

[2] Appenweier. (Bauarbeiten-Vergebung.) Die Reparations-Arbeiten an dem Gemeindehause und an dem Arrestzimmer werden am Montag den 22. d. M., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathszimmer dahier an den Wenigstnehmenden versteigert.

Hiezu werden die Steigerungslustigen mit dem Anfügen eingeladen, daß die auf 403 fl. veranschlagten Kostenüberschläge bei dem Bürgermeisteramt eingesehen werden können, und daß die Reparaturen in Schreiner-, Schlosser- und Maurer-Arbeit bestehen.

Appenweier, den 8. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hodapp.

[2] Niederschopfheim, O. A. Offenburg. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Michael Heizmann, Bürger zu Diersburg, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 22. Jänner 1846 Nro. 2355 nachbeschriebene Liegenschaften

Dienstags den 23. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf diesseitigem Rathhause im Vollstreckungswege öffentlich zu Eigenthum versteigert werden, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerken einladet, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Schätzungspreis.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung am Mühlberg im Thal Diersburg, hiesiger Gemarkung, einers. der Gemeindeweg, anders. Anstößer; sodann Hofraithe nebst ½ Haufen Reben am Mühlberg, einerseits Joseph Feißt, anderseits Kolumban Feger . . . . . 1800 fl.

2.

1 Sester Baumgarten, einers. der Gemeindeweg, anders. Anstößer . . . . . 300 fl.

3.

1¾ Sester Acker im Rittenfeld, einers. Joseph Saar, anders. Anstoßer . . . . . 225 fl.

4.

2 Sester Reben im mittleren Glockener, einers. Andreas Feger, anders. Philipp Holzer . . . . 500 fl.

5.

¾ Sester Acker am Niederbrunnen, einerseits Aegid Storz' Erben, anders. Johann Gießler . . 80 fl.

6.

1½ Sester Acker im Kuheber, einers. Joseph Feger jung, anders. Georg Kammerer . . . . 170 fl.

7.

1 Sester Reben im vordern Glockener, einers. Johann Gießler, anders. Joseph Feger alt . . . 300 fl.

8.

1¾ Sester Acker im Rittenfeld am Kuhnberg, einers. Joseph Feger, anders. Joseph Saar . . . 225 fl.

Niederschopfheim, den 4. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Ebret.

Dorf Kehl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 8. d. M. zufolge richterlicher Verfügung vom 9. Decemb. 1846 Nro. 14045 abgehaltenen Zwangsversteigerung der Liegenschaft des Zimmermanns Mathias Heß in Sundheim der Schätzungspreis nicht erlöst wurde, so wird zur zweiten und letzten Versteigerung des einstöckigen, viergiebeligten Wohnhauses sammt Hof und Garten, Tagfahrt auf

Montag den 21. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathhause anberaumt, wozu man die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerken hiermit einladet, daß der endgültige Zuschlag diesmal erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Dorf Kehl, den 9. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Held. vdt. Frech, Rathsschbr.

Oppenau. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 8. d. M. abgehaltenen freiwilligen Liegenschaftsversteigerung des nach Nordamerika entwichenen Georg Börsig der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so wird Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf Freitag den 26. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Stahlbad dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte, wobei sich aber jedenfalls die Eigenthümerin Ratification vorbehalt.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind folgende:

1) Eine zweistöckige Behausung, worin sich eine geräumige Stube, Stubenkammer, Küche und Küchekammer, Hauskammer, Scheuer, Stallung und Wagenschopf sowie auch ein großer Keller befinden, dahier am s. g. Farn gelegen; angeschlagen zu . . . . . 1200 fl.

2) Ein Stück Mattfeld, im s. g. Farnerdobel gelegen; angeschlagen zu . . . . . 600 fl.

3) Ein Stück Ackerfeld, der s. g. Grubenacker genannt, ungefähr 1 Morgen groß, zu . . . . 1000 fl.

4) Ein Stück Ackerfeld, der sogenannte Hausacker, zu . . . . . 800 fl.

5) Ungefähr 18 Morgen Reutfeld sammt dem darauf befindlichen Holzstand, zu . . . . . 1800 fl.

6) Ein Stück Mattfeld, beim Hause gelegen, angeschlagen zu . . . . . 1400 fl.

7) Ein Stück Ackerfeld, einers. Karl Müller, anders. F. Ganther; angeschlagen zu . . . . . 800 fl.

8) Ein Stück Mattfeld, das s. g. Haslismattli; angeschlagen zu . . . . . 200 fl.

9) Eine halbe Behausung, dahier auf der s. g. Ansetze gelegen, wovon Ant. Fieß die andere Hälfte besitzt, nebst einer danebenstehenden Scheuer und Stallung; zu . . . . . 500 fl.

—:· 8300 fl.

Zu dieser Steigerung ladet man die Liebhaber höflichst ein.

Oppenau, den 9. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Braun.

Ebersweier. (Liegenschafts-Versteigerung.) Zu Folge richterlicher Verfügung des Großherzogl. wohllöbl. Oberamts Offenburg vom 6. Februar d. J. werden dem Fidel Bader von Durbach nachfolgende Liegenschaften am 29. d. M. im Rathhause dahier im Vollstreckungswege öffentlich für ein Eigenthum versteigert werden:

75 Ruthen Acker im Wassergraben, neben Norbert Knosp und der Gewann Hasenhalt;

43 Ruthen Rebfeld allda, neben Lorenz Weßner;

wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Ebersweier, den 9. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Rößler.

[2] Neumühl, Amts Kork. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach richterlicher Anordnung werden aus der Gantmasse des Bäckers Michael Steurer von hier am Dienstag den 6. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zur Krone dahier zu Eigenthum versteigert werden:

1½ Viertel Wiesen im Korker Ried, neben Johann Wandres; taxirt zu 75 fl.

2 Viertel Acker auf dem Sölling, neben Johann Otto in Kehl; taxirt zu 300 fl.

Ein einstöckigtes Wohnhaus mit Scheuer und Stall, an der Kinzigbrücke gelegen; taxirt zu 650 fl.

Der Zuschlag wird sogleich ertheilt, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Neumühl, den 3. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Butz.

[2] Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.) Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorb. Mathias Huber, Schreinermeisters zu Oppenau, werden am

Montag den 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

im Adlerwirthshause daselbst durch den Distriktsnotar Karl Pezold folgende Liegenschaften einer zweiten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden:

a) Eine zweistöckige Behausung mit Scheuer, Schopf, Stallung und Keller unter einem Dach, in der Waldgasse gelegen, taxirt zu 1400 fl.

b) ⅛ Morgen Gemüsegarten, nahe beim Hause am Bürgerwald gelegen, einers. Joseph Huber, anderseits Anton Braun, taxirt zu 150 fl.

c) Circa 1 Morgen Mattfeld auf der Holzmatt, einers. Benedikt Müller's Wittwe, anders. Fahrweg, taxirt zu 800 fl.

d) Ein Stück Garten am Bürgerwald, einers. Joseph Pfeffer's Wittwe, anders. Joseph Hüger, taxirt zu 150 fl.

e) ¼ Morgen Ackerfeld am sogenannten Steinacker, einers. Maria A. Dürr, anders. Georg Wild's Wittwe.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag und mehr geboten wird.

Oberkirch, den 2. März 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Wingler. vdt. Pezold.

Linx, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf richterliche Verfügung des Großh. Bezirksamts Rheinbischofsheim vom 9. Febr. d. J. Nro. 2122 wird dem in Gant gerathenen Mehlhändler Felix Obrecht von hier

Montags den 29. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr, dahier auf dem Rathhause öffentlich versteigert werden:

1 Sester Acker im Bruckenfeld, Linxer Banns, neben Johann Baaß 3. und David Körkel.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Linx, den 27. Februar 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Baaß.

[2] Kork. (Liegenschafts-Versteigerung.) Aus dem Nachlasse des verlebten Gemeinderechners Georg Roß in Dorf Kehl werden, der Erbtheilung wegen, nachstehende Liegenschaften

Samstags den 10. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem dortigen Gemeindehause versteigert, und der Zuschlag sogleich ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird:

1) Ein einstöckigtes Wohnhaus mit Scheuer, Stall und Schopf, Hof, Hofraithe und 3 Sester Platz und Garten, neben Johann Kraus und Weg, — taxirt für 1200 fl.

2) 1 Viertel Acker auf der Rehmatte, neben Christian Brendel, — taxirt für 300 fl.

Kork, den 10. März 1847.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Ad int.:

Mayer.

Oppenau. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Oberkirch vom 12. Januar d. J. Nro. 4567 und weiter erhaltenen Auftrags vom 25. Januar Nro. 240 werden in der Forderungssache des Hauptlehrers Suhm von hier und Georg Müller von Löcherberg gegen Färber Andreas Müller von hier nachbeschriebene Liegenschaften

Mittwochs den 24. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Ochsen dahier auf dem Vollstreckungswege mit dem Bemerken an den Meistbietenden öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

1.

Eine zweistöckige, von Holz und Stein erbaute Behausung sammt eingerichteter Färberei nebst dem daneben gelegenen Gemüsegarten, an der Bachgasse gelegen, einerseits Ludwig Mutterer, anderseits das städtische Waschhaus, hinten der Lierbach u. vornen die Bachgasse; angeschlagen zu . 2400 fl.

(In diesem Hause besitzt Alt-Färbermeister Jos. Ganther sein lebenslängliches Wohnungsrecht.)

2.

Eine zweistöckige Behausung, dahier mitten in der Stadt gelegen, einerseits Gemeinderath Anton André und Bäckermeister Michael Huber, anders. Ochsenwirth Joseph Trayer, hinten die Waldgasse und vornen die Hauptstraße; angeschlagen zu . . . . . 2700 fl.

3.

Ungefähr 1 Morgen Ackerfeld, am Farn gelegen, einerseits, anderseits und unten Dominik Mayer, oben der Fahrweg; angeschlagen zu . . 800 fl.

4.

Ungefähr 1 Morgen Mattfeld, auf der sogenannten Hofmatt gelegen, einerseits Posthalter Peter, anders. Ludwig Hodapp, unten die Rench und oben die Hauptstraße; angeschlagen zu . . 1100 fl.

5.

Ungefähr 1 Morgen Ackerfeld, im s. g. Birket gelegen, einerseits das Pfarrgut, anderseits und unten Lorenz Huber, oben der Fahrweg; angeschlagen zu . . . . . 300 fl.

Summa . 7300 fl.

Hiezu ladet man die Liebhaber höflichst ein.

Oppenau, den 20. Februar 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Braun.

[3] Oberkirch. (Hausversteigerung.) Da bei der auf den 25. v. M. anberaumt gewesenen Versteigerung der Behausung des Anton Stecher der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so hat man anderweite Tagfahrt zur Versteigerung des unten beschriebenen Hauses auf

Mittwoch den 24. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Sonne dahier mit dem anberaumt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird. Die Objecte bestehen in:

1) einer zweistöckigten Wohnung nebst Stallung und Brennhaus, in der Stadt gelegen, einerseits das Rathhaus, anders. Anton Amrein, vornen die Hauptstraße;

1) einer besonders stehenden Scheuer, neben Ch. Fischer und Anton Amrein;

3) einem am Mühlbach gelegenen Brenn- u. Waschhäuschen.

Oberkirch, den 1. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

G. Braun. vdt. Gerstner.

Neufreistett, Amts Rheinbischofsheim. (Zwangsversteigerung.) Den Daniel Schneider's Eheleuten dahier wird in Folge verehrlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Rheinbischofsheim vom 29. October 1846 Nro. 11857

Mittwochs den 31. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Schwanen dahier im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden:

ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Hof- und Gartenplatz, einers. neben David Schneider, anders. neben Lippmann

Hammel's Wittwe gelegen, vornen auf die Freiburger Straße, hinten auf Simon Hammel's Eigenthum stoßend; wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Neufreistett, den 24. Febr. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Huth. vdt. Mauch, Rathsschreiber.

[3] Oberkirch. (Hausversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Oberkirch vom 8. Juni v. J. Nro. 11251 werden den Augustin Hanser's Eheleuten dahier nachstehende Liegenschaften

Mittwochs den 24. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr, im Gasthause zur Sonne dahier im Zwangswege öffentlich versteigert werden:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stallung und Schweinställen, auf dem Leimen gelegen, einerseits an Joseph Winterhalter angebaut, anders. die Einfahrt.
2) Circa 8 Ruthen Gemüsegarten hinter dem Hause, neben Bernhard Huber und Joseph Winterhalter.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Oberkirch, den 1. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

G. Braun. vdt. Gerstner.

Oppenau. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 24. v. M. abgehaltenen freiwilligen Liegenschaftsversteigerung des Küfermeisters Karl Müller und Wunibald Walter von Gengenbach der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so wird Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Montag den 22. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, auf der Rathskanzlei dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn annehmbare Gebote geschehen, jedoch Ratification vorbehalten wird. — Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

Eine einstöckigte Behausung nebst dem daranstoßenden Garten, dahier am Kappelrain gelegen, einers. Andreas Roth, anders. Sonnenwirth Anton Huber, hinten der Schrofen- und vornen der allgemeine Waldweg.

Oppenau, den 4. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Braun. vdt. Hüger.

[2] Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.) Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Ehefrau des Handelsmanns Hermann Decker von Oppenau werden am Dienstag den 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Engel daselbst folgende Liegenschaften öffentlich versteigert werden; nämlich:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus und ein Stück Garten auf der Allmend, einerseits Anton Andres, anderseits Agnes Hoferer, taxirt zu 1600 fl.
2) Ein Stück Matt- und Ackerfeld auf der Einematt, ungefähr ein Morgen groß, einers. Theodor Dreher, anders. Lorenz Börsig, oben Pfarrgut und unten das Nordwasser, taxirt zu 1000 fl.
3) Ein Stücklein Mattfeld, ungefähr ein Viertel groß, auf der Hofmatt, einers. Christian Müller, anders. Andreas Müller, taxirt zu 200 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag und mehr geboten wird.

Oberkirch, den 2. März 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Wingler. vdt. Pezold.

Gengenbach. (Zwangsversteigerung.) Bei der auf den 17. d. M. festgesetzten Versteigerung der Liegenschaften des Schreiners Karl Isenmann von hier sind keine Steigerer erschienen; es wird deßhalb Tagfahrt zur zweiten Steigerung in hiesiger Rathskanzlei auf

Mittwoch den 24. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, mit dem Bemerken anberaumt, daß der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, wenn solches gleichwohl unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Die Steigerungsgegenstände sind:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung in der mörsischen Bühnd, No. 313, — 18 Ruthen groß, einers. Grabenweg, anders. sich selbst.
2) ½ Jeuch Acker- und Grasfeld daselbst, einerseits sich selbst, anders. Ambros Trier.

Gengenbach, den 6. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Erhard. vdt. Stölker.

[2] Offenburg. (Feldversteigerung.) Am Dienstag den 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, läßt die ledige Theresia Baumann von hier in hiesigem Gemeindehause zu Eigenthum versteigern:

¼ Jeuch Acker im Seidenfaden, neben Johann Stech von Fessenbach und Johann Siefert von Käfersberg.

Offenburg, den 9. März 1847.

Rathsschreiberei.

Kornmayer.

Ortenberg. (Holz- und Ziegelversteigerung.) Unterzeichneter läßt am Montag den 22. März, Morgens 9 Uhr, gegen baare Zahlung vor der Abfuhr versteigern:

24 tannene Balken, 33′ lang, 8″ dick und vierkantig.
14 eichene Kellerbalken, 33′ lang, 1′ 2″ dick, vierkantig.
4 eichene Schwellen, 31′ lang, 7″ dick, vierkantig.
18 eichene Pfösten, 8′ lang, 1′ 2″ dick, vierkantig.
200 Latten und Tannenholz aller Art.
1500 Ziegel.
2 Schweinställe sammt Zugehörde.
18 Klafter Scheiterholz.
1 Klafter eichenes Wickelholz.

Ferdinand Kerle, Maurermeister

Offenburg. (Saatkartoffel-Verkauf.) Ein Quantum gute Saatkartoffeln ist zu verkaufen — von wem? sagt die Redaction dieses Blattes.

[2] Offenburg. (Eichenholz-Verkauf.) In dem Magazin der Unterzeichneten liegen 40 Stück eichene Schwellen, zu Nutz- oder Bauholz tauglich, zum Verkaufe, und werden zu billigen Preisen abgegeben.

Mathy, Fecht & Merker,
neben dem Bahnhof.

Nachricht für Auswanderer nach Nordamerika.

Denselben wird zur Kenntniß gebracht, daß sie von Rotterdam aus um den billigsten Preis befördert werden können. Es zahlt nämlich die über 12 Jahre alte Person von Rotterdam nach New-York 48 fl.; Kinder von 1 Jahr bis zu 12 Jahren zahlen die Hälfte. Auf den Kopf sind 2 Centner Gepäck frei. — Nähere Auskunft und Anleitung ertheilt Bierbrauer Benjamin Stehle in Offenburg.

[2] Offenburg. (Zimmervermiethung.) Zwei heitzbare meublirte Zimmer sind zu vermiethen von J. N. Müller.

[2] Offenburg. (Bleich-Anzeige.) Auf die berühmte, seit 31 Jahren bestehende Natur- und Schnellbleiche von Karl Oesterle in Freiburg werden Gegenstände aller Art zum Bleichen durch den Unterzeichneten übernommen, was unter Zusicherung bester Bedienung empfehlend zur Anzeige bringt:

J. P. Dewerth.

[2] Kehl. (Bleichanzeige.) Unterzeichneter gibt sich die Ehre, dem verehrlichen Publikum seine schon so lange bekannte Bleiche auch für dieses Jahr wieder bestens zu empfehlen.

Niederlagen sind in
Offenburg bei Hrn. Handelsmann J. A. Billet.
Appenweier „ „ „ Stigler sel. Erben.
Griesheim „ „ Kronenwirth Wacker.
Lichtenau „ „ Jakob Dietrich.

Kehl, den 10. März 1847.

J. G. Schmidt.

Offenburg. (Wagenverkauf.) Ein noch wenig geführter starker Wagen mit eisernen Achsen ist zu verkaufen — bei wem? sagt die Redaction dieses Blattes.

Offenburg. (Pachtgesuch.) Es wünscht Jemand, dem es auf den Dung nicht ankommt, einen Acker von 3/4 bis 1 Morgen in der Nähe der Stadt zu miethen — wer? sagt die Redaction dieses Blattes.

Anzeige.

[7] Die Auswanderer nach Nordamerika werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß sie, wie voriges Jahr, bei Unterzeichnetem im Namen der Hrn. J. Barbe & Morisse in Havre Schiffsaccorde auf die neue Linie der großen amerikanischen Dreimaster, die den 1., 8., 16. und 24. jeden Monats von Havre nach New-York und New-Orleans abfahren, zu sehr billigen Preisen abschließen können.

Zugleich hat der Unterzeichnete die Ehre, den Auswanderern anzuzeigen, daß sein jetziges Bureau, vom 1. April d. J. an, in die nämliche Straße No. 95, eine Treppe hoch, bei Wurstler Flam, Sohn, verlegt wird.

A. Ehrmann,
zum wilden Mann, alter Weinmarkt No. 42
in Straßburg.

[3] Offenburg. (Anzeige.) Zuckerrübsame und Mainzer Durnips- (Dickrübe-) Same ist zu haben bei **Fr. Xav. Stöckle.**

[2] Offenburg. (Anzeige.) Von Peitschenmacher Schnäbele zu Karlsruhe habe ich ein Commissionslager in Fahrpeitschen, welche ich zu billigen Preisen verkaufe.

Fäßler, Sattlermeister.

[2] Offenburg. (Anzeige.) Bei J. B. Reinble dahier können Baum- und Rebpfähle bezogen werden.

[2] Linx, Amts Rheinbischofsheim. (Gewichtsteine-Verkauf.) Circa 10 Centner unrectificirte Gewichtsteine sind sehr billig zu kaufen bei d'Autel in Linx.

[2] Neufreistett. (Anzeige und Empfehlung.) Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich zu Neufreistett mich als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen habe. Meine Wohnung ist in dem Gasthause zum Schwanen.

Görck,
prakt. Arzt, Wund- und Hebarzt.

Offenburg. (Danksagung.) Wir fühlen uns verpflichtet, allen Denjenigen, welche die irdische Hülle unserer leider in früher Jugend so schnell dahin geschiedenen geliebten Schwester Theresia Berner zum Grabe geleiteten und dadurch ihre Theilnahme an unserm Schmerze bekundeten, unsern herzlichsten Dank zu sagen.

Die hinterbliebenen Geschwister.

[1] Kork. (Bleich-Anzeige.) Unterzeichneter empfiehlt hiemit einem verehrlichen Publikum seine Bleiche, mit dem Bemerken, daß Bleichgegenstände aufgegeben werden können
in Oberschopfheim bei Hrn. Jos. Bumüller, Handelsmann,
„ Offenburg „ „ Karl Gartenhäuser, „
„ Griesheim „ „ Wilhelm Fink, „
„ Appenweier „ „ Georg Feßler, „
„ Lichtenau „ „ Christ. Dietrich, „

Kork, im März 1847.

D. Nessenthaler.

Offenburg. (Baumaterialien-Verkauf.) Bei den Unterzeichneten sind von dem Abbruche der X. Burg'schen Häuser in der langen Straße zu Offenburg nachfolgende, noch brauchbare Baumaterialien zu haben, als: Ziegel, Holz, Dielen, Thüren und Beschläg, 30 Fenster, ein 60 Fuß langer Dachkähner, 6 Oefen, steinerne Thüren- u. Fenstergestelle, welche sich gut zu Schweinstallschwellen und Senkgruben verwenden lassen; ungefähr 1200 Quadratfuß Platten, viele Tausend gute Backsteine. Alle genannte Materialien werden um sehr billige Preise abgegeben und können anfangs April abgeholt werden.

Zimmermeister Futterer von Goldscheuer.
Schreinermeister Seiler von Schutterwald.

Niederschopfheim. (Heuverkauf.) Edmund Gallus hat 60 Centner Heu und Oehmt zu verkaufen.

Offenburg. (Weinverkauf.) Es sind 9 Ohm 1845er Wein zu verkaufen — von wem? sagt der Herausgeber des Wochenblattes.

[1] Karlsruhe. (Lehrlingsgesuch.) In einer frequenten Conditorei und Spezereihandlung der Residenz Karlsruhe wird ein gesitteter junger Mensch in die Lehre gesucht. Die Adresse ist zu erfahren bei der Redaction dieses Blattes.

[1] Offenburg. (Heu- und Wägenverkauf.) Friedrich Bährle, wohnhaft bei Schlossermeister Butz in der langen Straße, hat mehrere hundert Centner vorzüglich gutes Kinzigmatten-Heu und zwei starke vierzöllige Wägen zu verkaufen.

Kapitalien auszuleihen.

Die Pfarrei Niederschopfheim hat von abgelöstem Bodenzins ein Kapital von 186 fl. gegen gerichtliche Versicherung zu 5 pCt. auszuleihen. Silberer, Pfarrer.

Vom Armenfond in Ebersweier können 200 fl. auf gerichtliche Pfandverschreibung dargeliehen werden.

Durbach. (Hausversteigerung.) Nach Erlaß Großh. Oberamts Offenburg vom 1. März d. J. No. 7389 wird der Joseph Kiefer's Wittwe im Thale dahier, der Erbtheilung wegen, nachbeschriebenes Häuschen auf hiesigem Gemeindezimmer am

Dienstag den 6. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, öffentlich versteigert werden; als:

Eine einstöckige Behausung mit zwei Wohnzimmern und einer Küche, nebst circa 4 Ruthen Platz beim Hause, einers. Peter Ilg, anders. Joseph Feger.

Durbach, den 12. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Plank. vdt. Danner.

Stand der Offenburger Sparkasse.

Die Einlagen im Monat Febr. 1847 betragen	1945 fl. 27 kr.
Hiezu die Einlagen bis zum Schlusse des Monats Jänner	69364 fl. 26 kr.
Totale .	71309 fl. 53 kr.
Die Rückzahlungen im Monat Febr. betragen	1931 fl. 43 kr.
Hiezu die Rückzahlungen bis zum Schlusse des Monats Jänner	40860 fl. 48 kr.
Totale . .	42792 fl. 31 kr.

Offenburg, den 14. März 1847.

Sparkasse-Commission.